

**Laudatio anlässlich der Preisverleihung der "Bürgerstiftung-ein Herz für Bad Nauheim " an die Bürgerinitiative Waldpark Skiwiese e.V. Bad Nauheim am 2. Oktober 2015 im Hotel Rosenau in Bad Nauheim**

---

Die „Skiwiese“ als Waldpark, angrenzend an den Kurpark, entstand um 1900 gestaltet durch den Landschaftsgärtner Kirchner. - Dieses landschaftliche Kleinod hat bis heute nichts von seiner Attraktivität für Erholungssuchende verloren. Der aufmerksame und interessierte Beobachter entdeckt eine Baum- und Niederfloravielfalt. Auch der Vogelkenner kann hier unter anderem alle sechs in Hessen vorkommenden Spechtarten antreffen. Die Skiwiese gehört zu Bad Nauheim, wie der Johannisberg, die Waldteiche und der Jugendstil - wie der Eifelturm zu Paris.

Meine Damen und Herren,  
die Bürgerstiftung "ein Herz für Bad Nauheim" vergibt in jedem Jahr den "Preis der Bürgerstiftung für ein besonderes bürgerschaftliches Engagement in Bad Nauheim."

Es werden Projekte unterstützt, die dem Gemeinwohl der in Bad Nauheim lebenden Menschen zugutekommen. Also wenn sich Bürger für Bürger einsetzen. Hieran hat sich die Stiftung gehalten, als sie die Bürgerinitiative Waldpark Skiwiese für ihr ehrenamtliches Engagement für den diesjährigen Preis ausgelobt hat.

Als 2003 auf Wunsch des Golfclubs die Skiwiese der Erweiterung des Golfplatzes dienen sollte, musste aus Sicht einiger Bürger schnell gehandelt werden, um dies zu verhindern. Aussage war: „Die Skiwiese muss für die Bürger frei zugänglich bleiben; sie darf nicht nur dem Hobby eines elitären Clubs zur Verfügung stehen“.

Schon bald gründete sich die "Bürgerinitiative "und brachte ein Bürgerbegehren auf den Weg. Durch die Übergabe von 3300 Unterschriften im Rathaus, wurde das Bürgerbegehren zugelassen. Ich wurde gebeten eine Artenliste der im Gebiet vorkommenden Vögel zu erstellen und vermittelte einen Botaniker für eine Liste der vorkommenden Pflanzen.

2004, am 13.Juni stimmten knapp 80% (7.291) der Wähler in dem Bürgerentscheid für den Erhalt der Skiwiese und gegen den Golfplatz.

Die BI wird 2005 ein gemeinnütziger Verein. Es wurden Begehungen organisiert und Arbeitsgruppen gebildet. Die BI beginnt mit aktiven Einsätzen dem Waldpark soweit als möglich sein ursprüngliches Gesicht wieder zu geben.

Der Waldrand der teilweise mehr als 10 m in die Wiesen gewachsen war, wurde per Hand aber auch mit Rückepferden und maschineller Hilfe zurück gedrängt. Hier ist besonders Hartmut Backhaus zu erwähnen. Zwei weitere Aktive möchte ich mit Namen nennen, alle anderen mögen es mir verzeihen. Die Mitglieder Dr. Günter Imsieke und Peter Klinkerfuß haben sich mit der Reparatur der maroden Bänke einem Mammutprojekt gewidmet. Sie reparierten 70 Bänke! und erwähnten mehrfach die gute Zusammenarbeit mit der Stadt:

Fehlendes Material kam vom Bauhof und in der alten Gärtnerei hatten sie ihre Werkstatt, hier bin ich mehrfach Zeuge ihrer Arbeit geworden. Obwohl Günter seit Jahren in Leipzig lebt, kommt er von Zeit zu Zeit zu Besuch und arbeitet mit Peter an den Bänken. Fast nicht zu glauben, aber wahr ist, dass die Beiden noch immer die Bänke in Schuss halten. Allein diese Tatsache ist schon ein Preis wert. – In 2 Wochen werden die Beiden wieder aktiv. Leider können sie heute nicht anwesend sein.

Soweit als möglich reparierte die Gruppe auch die zahlreichen Waldhütten. Größere Schäden wurden durch die Stadt behoben.

Die Wiesenflächen haben einen besonderen Status in der Gruppe. Man fordert eine Schafbeweidung und eine 1-2 mahlige Mahd sowie den Verzicht auf Düngung zu Gunsten der Artenvielfalt zum Beispiel von Pflanzen und Insekten.

Sonnenwendfeiern, Wald-u. Wiesenwanderungen mit fachkundlichen Erklärungen sowie Presseartikel sind Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. 2005 bekam die BI im Rahmen der Umweltpreisverleihung des Wetteraukreises für ihr aktives Wirken eine Belobigung.

Dies alles ist besonders bemerkenswert, wenn man weiß, dass die genannten Arbeiten von nur einer kleinen aktiven Gruppe getätigt werden.

Die Pflege des gesamten Bad Nauheimer Waldes ist seitens der Stadt, als Eigentümer, an Hessen Forst vergeben. Doch gleiche Tätigkeiten und gleiche Interessen bedeuten in der praktischen Umsetzung, nicht immer auch gleiche Meinung. Wir wissen, dass wo gehobelt wird auch Späne fallen und wir wissen neuerdings auch, dass das Leben kein Sprudelhof ist. Deshalb wurde von der Politik ein runder Tisch gewünscht. Doch auch an einem runden Tisch geht es manchmal eckig zu! Wichtig ist, dass man nach emotionalen Diskussionen möglichst schnell wieder zu einem sachlichen Gedankenaustausch zurückkehrt.

Ein Konzept, an das sich alle Beteiligten zu halten haben, könnte ein Wald(park)pfliegewerk sein, oder wie bereits schon angedacht ein Waldentwicklungsplan.

Bad Nauheim ist zum Glück durch ehrenamtliche Aktive gut vertreten. Eine Gruppe ist die BI Waldpark Skiwiese. Hoffentlich haben sie noch lange die Kraft, ihre Dienste aktiv einzubringen. Für die zurückliegende Arbeit bekommt sie heute den Preis der „Bürgerstiftung - ein Herz für Bad Nauheim“.

Meine Damen und Herren ich komme zum Schluss meiner Ausführungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Eine Anmerkung habe ich noch:

Ich würde mich freuen, wenn die "Bürgerstiftung -ein Herz für Bad Nauheim" eines Tages einen Preis für ihre guten Taten bekommt.

DANKE für ihre Aufmerksamkeit!